

Anders ist schön

Shounen-Ai Original

Von winterspross

Kapitel 15: 15: Intermezzo

Nun denn, liebe Kinder. Anders ist schön läuft und läuft und läuft...
Fragt sich denn niemand, wann und vor allem wie das Ganze endet?
Jetzt haben wir immerhin schon fünfzehn Teile und immer noch hat sich nichts bewegt.

Für Spekulationen bin ich immer zu haben, also los, spekuliert.

Was im letzten Teil passierte:

Ayama schenkt Ren und Taki Freikarten für das nächste Traumkintkonzert. Taki geht Klamotten kaufen und trifft Oro und Akira.

Ja, ein seltsames Kapitel. Aber ich muss doch alle an den einen Ort des Geschehens bringen.

+lach+

Diesmal gibt's kein Beta, da zoechan auf Urlaub ist. Ihr seid aber herzlich eingeladen, mich auf eventuelle Fehler hinzuweisen. Ich werde sie sofort ausbessern.

15: Intermezzo

"Meinst du nicht, wir sollten es ihm sagen?", schnurrte Yosuke in die Halsbeuge seines Freundes und küsste ihn sanft aufs Schlüsselbein.

Der reagierte nicht, sondern streichelte ihm nur gedankenverloren über den Rücken.

"Hey, antworte gefälligst!", kicherte der Kleine und piekste dem anderen in den Bauch. "Soll ich ihn gleich anrufen?"

"Nein... Sag es ihm heute Abend. Dann ist die Überraschung noch größer..."

Ein Blick auf die Armbanduhr.

"Du, ich muss los. Ich hab dem Clubbesitzer versprochen, heute als Erster da zu sein, um die restlichen Formalitäten zu regeln."

Hektisch zog sich der andere an, küsste Yosuke kurz auf die Lippen und lächelte.

"Bis nachher, mein Hübscher. Und wehe, du bist heute kein braves Groupie, dann leg ich dich übers Knie!"

~~

Der große Abend war da. Taki war so nervös, dass ihm das Herz schon vor dem Konzert bis zum Hals schlug und das, obwohl er vorhin Beruhigungstropfen genommen hatte.

"Ren", quengelte er, "Krieg ich noch mal zwanzig?"

Der Angesprochene lachte. "Nie im Leben. Da ist Alkohol drin und da du nichts verträgst, würdest du den ganzen Abend herumlallen. Das kann ich nicht verantworten, tut mir Leid."

Liebevoll fuhr er dem Kleinen durch den blonden Wuschelkopf. "Jetzt beruhige dich doch, alles wird gut."

~~

Ayama stand vor dem großen Badezimmerspiegel und versuchte gerade, sich die blauen Kontaktlinsen einzusetzen, die er täglich trug. Das Ganze gestaltete sich allerdings als etwas schwieriger als gewöhnlich, da seine Hände zitterten wie verrückt. Verdammt Kater.

Als ihm die linke Linse ins Waschbecken fiel, fluchte er und gab es auf.

Gut, dann musste er heute wohl oder übel mit braunen Augen zum Konzert. Er lächelte.

Ich bin ja mal gespannt, ob sich überhaupt noch jemand außer Yosuke daran erinnern kann, dass ich eigentlich keine blauen Augen habe...

~~

"Wenn du nicht bald deinen Arsch hier herunter bewegst, dann reiße ich ihn dir auf!", brüllte Umoo.

"Wir müssen los, verstanden?"

Zweistimmiges Gekicher vom Rücksitz.

"Jetzt lass ihn doch. Er wird schon kommen, mach dir keine Sorgen", grinste Yosuke und tätschelte dem Sänger vorsichtig die Schulter.

Akira hingegen lächelte nur still in sich hinein. Wie wahr...

"Und falls er zu lange braucht, lassen wir ihn einfach stehen und er soll zu Fuß nachkommen. Was meint ihr?", fügte Yosuke noch an und blickte erwartungsvoll in den Rückspiegel. Umoos Augen glitzerten schadenfroh.

"Gute Idee. Lass uns fahren. Soll der kleine Osamu-chan doch ein bisschen laufen."

—

Ende. Kurz und schmerzlos. Aber weil's gar so kurz war, gibt es gleich noch ein Kapitel. Und diesmal in gewohnter Länge...